

Aufbau der Hamburger Seniorenvertretungen

Landes-Seniorenbeirat (LSB)

- ▶ 2 Mitglieder mit Migrationshintergrund auf Vorschlag des Integrationsbeirats
- ▶ 6 von den anderen LSB-Mitgliedern berufene Mitglieder
- ▶ 7 Vertreter/innen der Bezirks-Seniorenbeiräte, d. h. je 1 Mitglied aus jedem Bezirk

Bezirks-Seniorenbeiräte (BSB)

- ▶ 11 gewählte Delegierte
- ▶ In jedem Beirat mindestens eine Seniorin und ein Senior mit Migrationshintergrund
- ▶ Bis zu 8 berufene Mitglieder

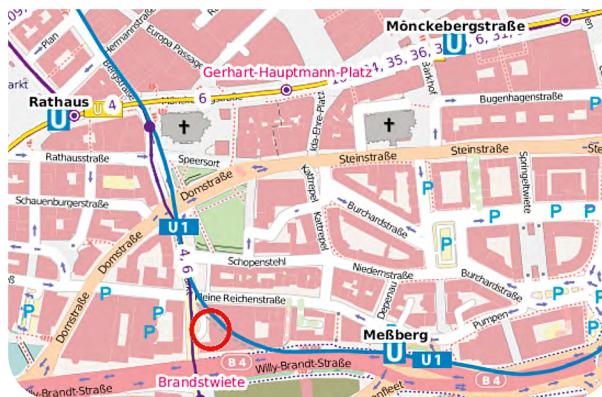
Seniorendelegiertenversammlungen in den Bezirken

Gruppen	Organisationen	Einzelpersonen
wie z. B. Senioren- und Nachbarschaftstreffs, Bildungs- und Kulturgruppen, Seniorenkreise von Kirchengemeinden, Wohnbeiräte	wie z. B. Wohlfahrts- und Sozialverbände, Gewerkschaften, Sportvereine, Bürgervereine, Parteien, Migrantenorganisationen	die von mindestens 20 weiteren Seniorinnen und Senioren unterstützt werden

So erreichen Sie den Landes-Seniorenbeirat

Die **Geschäftsstelle** befindet sich zentral gelegen in der Hamburger Innenstadt im Neuen Dövenhof, 1. Stock, barrierefrei.

Anfahrt: Buslinie 6, Haltestelle Brandstwiete (hält Hauptbahnhof Kirchenallee und Mönckebergstraße) oder U 1 Meßberg, U 3 Rathaus



Landes-Seniorenbeirat

Brandstwiete 1
20457 Hamburg
Tel.: 040-42837-1934
Mail: lsb@lsb-hamburg.de

Im Internet:

www.lsb-hamburg.de
www.hamburg.de/senioren

Gestaltung: Markus Schaefer | Redaktion: Jörn Meve | © Titelfotos oben: edhar yuralkis/alamy, unten (v.l.n.r.): Nils Hendrik Müller/alamy, FG Trade/Istock | Lageplan: © Geofox | Stand: Dezember 2025



Landes-Seniorenbeirat
Hamburg

Die Stimme der Älteren in unserer Stadt



Unabhängige Interessenvertretung
der älteren Generation

Die Interessenvertretung der Generation 60+

Auf Landesebene und in Hamburgs Bezirken engagieren sich mehr als 120 Frauen und Männer, die über 60 Jahre alt sind, ehrenamtlich in den Seniorenbeiräten.

Seit 2012 ist die Mitwirkung der Älteren gesetzlich verankert. Alle vier Jahre werden die Seniorenvertretungen auf der Grundlage des **Hamburgischen Seniorenmitwirkungsgesetzes** neu gebildet und gewählt. Die gegenwärtige Amtszeit dauert bis Frühjahr 2029.

Einflussnahme für die Generation 60+ und die Empfehlungen an Politik, Behörden und Ämtern kommen zumeist allen zugute. Zurzeit sind bereits ein Viertel der Hamburgerinnen und Hamburger über 60 Jahre alt. Den Erfahrungsschatz, die Talente und die Anliegen der älteren Menschen gilt es, einzubeziehen und ihre aktive Rolle im gesellschaftlichen Leben zu stärken.



Foto: Susanne May

„Altern geschieht so vielfältig, wie die Menschen selbst sind – denn die Alten gibt es nicht. Wir vom Landes-Seniorenbeirat sorgen und kümmern uns um die Belange aller älteren Menschen in Hamburg, gleich welcher Herkunft, Ethnie, konfessionellen Zugehörigkeit oder sexuellen Ausrichtung. Wir möchten vorgefasste Altersbilder und Vorurteile abbauen und dazu beitragen, gesellschaftliche Teilhabe zu verbessern.“

Sabine Illing, LSB-Vorsitzende



foto: Jörn Meve / LSB

Die Mitglieder des Landes-Seniorenbeirates (v.l.n.r.), vorn sitzend: Christine Meermann, Reingard Wagner, Sabine Illing, Detlef Baade, Inga-Fatima Brychta, Frank Loeding. Stehend: Karsten Paulsen, Axel Sellmer, Dr. Sigrid Curth, Hans-Joachim Schumann, Anneli Angelika Winkler, Werner Hansen, Wilfried Röder, Ananda Rupasinghe, Reinhold Knüppel.

Herausfordernde Aufgaben zu vielfältigen Themenfeldern

Unsere Arbeitsbereiche umfassen ganz unterschiedliche Themen und Aufgabenstellungen. Wir greifen erforderliche Veränderungen auf und setzen uns ein für:

- ▶ Barrierefreiheit in der Stadt und im Verkehr
- ▶ Erhalt der Eigenständigkeit und Mobilität
- ▶ Gute Qualität der gesundheitlichen und pflegerischen Versorgung
- ▶ Bezahlbarkeit von Wohnraum und Pflege
- ▶ Bekämpfung von Altersarmut
- ▶ Sicherheit und Verbraucherschutz
- ▶ Gute Nachbarschaften in den Wohnquartieren
- ▶ Wohnortnahe Bildungs-, Kultur- und Bewegungsangebote
- ▶ Umgang mit den digitalen Medien
- ▶ Respekt und Unterstützung für die unterschiedlichen Lebensentwürfe Älterer
- ▶ Förderung von freiwilligem Engagement

Gut beraten – sich Gehör verschaffen

Der Landes-Seniorenberat berät den Senat und die Fachbehörden. Bei Planungen, die Seniorenbelange berühren, wird er frühzeitig informiert und beteiligt. An die Öffentlichkeit wendet sich der LSB mit Veranstaltungen, Broschüren und seinem Internetauftritt. Die Presse wird über die LSB-Positionen unterrichtet.

In vielen landesweiten **Gremien** engagiert sich der LSB. Er entsendet je ein Mitglied in über 30 Arbeitskreise und Ausschüsse bei den Behörden, dem HVV und weiteren Institutionen.

In den **LSB-Fachgruppen** werden bezirksübergreifend aktuelle Probleme aufgegriffen, Projekte bearbeitet und Positionen entwickelt. Expertenmeinungen werden einbezogen.

Der LSB wird von der Behörde für Gesundheit, Soziales und Integration gemäß § 12 des Seniorenmitwirkungsgesetzes unterstützt.